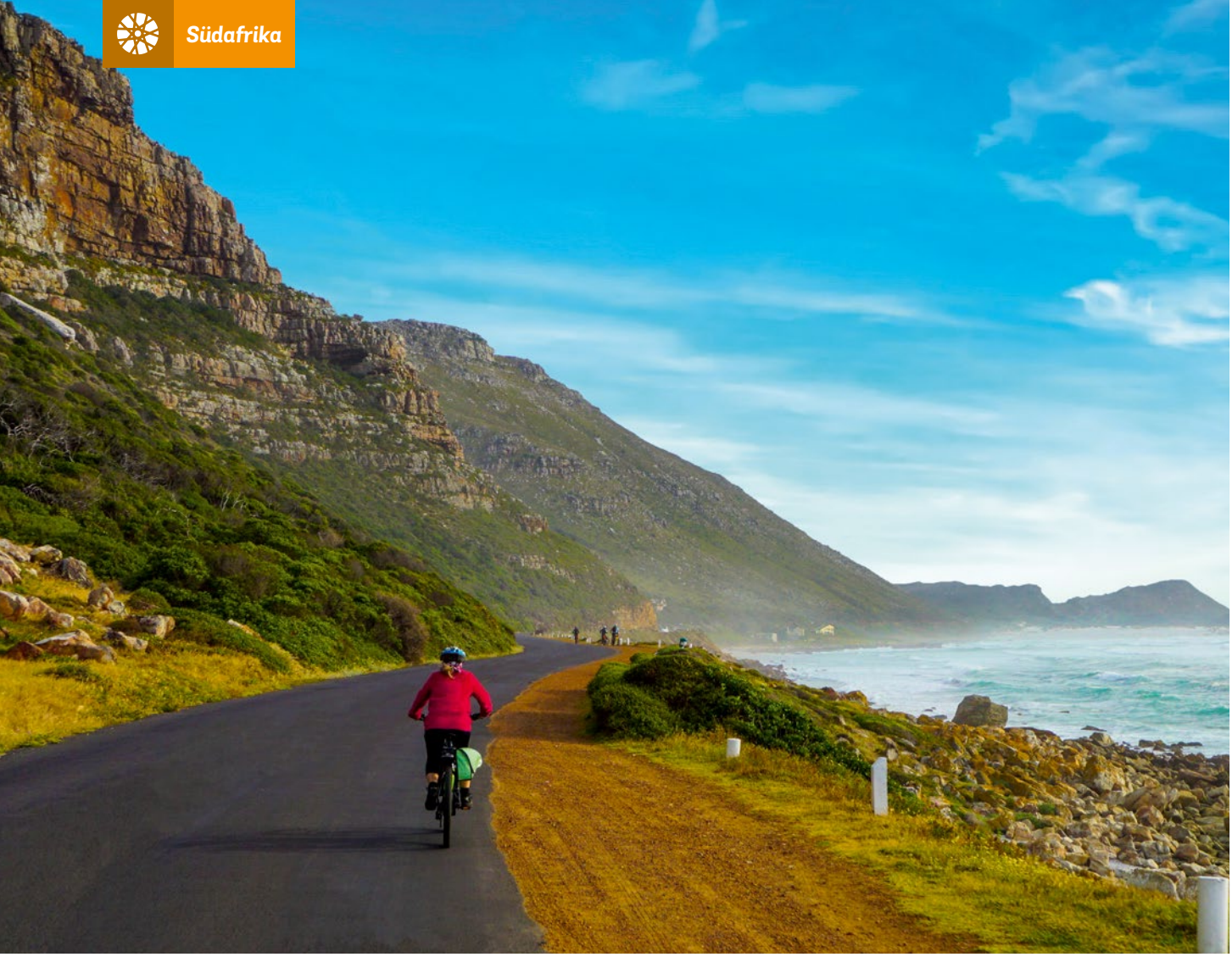


Traumhafte Küstenlandschaften, Tiere und herrliche Nationalparks entdecken!

Südafrikas Garden Route – Mit dem E-Bike zwischen Kap und Indischem Ozean

Freuen Sie sich auf malariafreie Wildreservate, auf das legendäre Kap der Guten Hoffnung, historische Weingüter, mediterranes Klima und einige der wohl schönsten Panorama-Strecken der Welt! *Es erwartet Sie eine genussvolle Südafrika-Reise mit kulinarischen Entdeckungen, bewegenden Begegnungen und Safari-Erlebnissen zwischen Kapstadt, dem schönsten Ende der Welt, der Karoo-Wüste und den Wildparks am Eastern Cape.*

EINZIGARTIGE BELVELO-MOMENTE

- Kapstadt, eine der schönsten Städte der Welt: Tafelberg, Kap der Guten Hoffnung und Atlantik-Küste
- Mit dem E-Bike durch das Weinland um Stellenbosch
- Besuch bei den Straußenbaronen: Aufenthalt in der Karoo-Wüste
- Panorama-Wanderungen auf dem Tafelberg und der Robberg-Halbinsel
- Durch den Urwald radeln zum traumhaften Strand in Nature's Valley
- Wilde Küste bei Plettenberg und im Tsitsikamma-Nationalpark
- Tierbeobachtungen zu Wasser und zu Land: Wale und Vögel am Indischen Ozean
- Großwild-Safari-Eindrücke im malariafreien Addo-Elephant-Nationalpark
- Höchstens 14 Gäste und Deutsch sprechende Reiseleitung

1. Tag Abflug nach Kapstadt

2. Tag Willkommen in Kapstadt Unser Deutsch sprechender Reiseleiter begrüßt uns herzlich am Flughafen. Nach einer kurzen Fahrt ins Hotel entspannen wir uns erstmal. Wer möchte, kann vom Hotel aus mit dem Reiseleiter eine **kleine Radtour** unternehmen. Beim Begrüßungs-Dinner lerne ich die anderen Teilnehmer besser kennen. Unser Hotel für die kommenden drei Nächte, das Banty Bay Suites Hotel, liegt nur 100 m entfernt vom Atlantik. A

3. Tag Tafelberg, Stadtführung und Botanischer Garten Bestes Wetter, also geht es mit der Seilbahn hinauf auf den Tafelberg. Wir spazieren auf dem 1.087 m hohen Wahrzeichen der Stadt umher und

ROUTE

genießen den einmaligen Panoramablick über die Stadt und die Kap-Halbinsel. Mit dem Bus geht es anschließend zum weltbekannten Botanischen Garten Kirstenbosch. Auch wenn ich kein Botaniker bin, beeindruckt mich die enorme Vielfalt, die wir hier zu sehen bekommen. Nach dem Mittagessen unternehmen wir eine **Stadtführung**. Wir besuchen District 6 und das Castle of Good Hope. Von hier aus laufen wir zum alten Rathaus, bummeln über den Greenmarket Square und schlendern durch das Malaien-Viertel. Nach so vielen Eindrücken ist der Company's Garden eine Oase der Ruhe. FM

4. Tag Kap der Guten Hoffnung Mit dem Begleitfahrzeug geht es an der False Bay entlang in den **Nationalpark Kap der Guten Hoffnung**. Hier besteigen wir die E-Bikes und fahren **52 km** durch unberührte Landschaft bis an die windgeschützte Atlantik-Küste, wo wir anhalten und uns bei einem Picknick stärken. Nur wenige Meter entfernt grast eine Gruppe Buntböcke! Mit doppelter Motorunterstützung düse ich hinaus aus dem Park zum malerischen Strand von Scarborough: der perfekte Ort für einen kleinen Snack. Weiter geht es zurück in Richtung Kapstadt und ich stelle fest: Die Küstenstraße über Chapman's Peak und Hout Bay gilt zu Recht als eine der atemberaubendsten Strecken in Südafrika. FM

5. Tag Radtour im Weingebiet um Stellenbosch Heute verlassen wir die Mutterstadt und fahren an endlos scheinenden Weinbergen vorüber in Richtung Stellenbosch. Unterwegs besuchen wir im Rahmen einer Tour durch das Khayelitsha Township einen Kindergarten. Dabei bekommen wir einen tiefen Einblick in die Sozialstrukturen und lernen die Herausforderungen Kapstadts kennen. Der Kontrast ist das mondäne Stellenbosch. Hier bestaunen wir die zahllosen, enorm gut erhaltenen viktorianischen Häuser. Wir erkunden das beschauliche Örtchen zu Fuß, bevor es am Nachmittag mit **den E-Bikes durch die herrliche Weinlandschaft** geht. Insgesamt sind wir heute **20 km** mit dem E-Bike geradelt. Am Abend nehmen wir an einer gemütlichen Weinprobe teil. Wir übernachten auf dem Weingut L'Avenir. FM

6. Tag Radtour Stormsvlei – Robertson Ein 1,5-stündiger Transfer führt uns durch den hügeligen Overberg nach Stormsvlei. Nach der Fahrt durch die enge Kogmanskloof-Schlucht erreichen wir die Weinregion im Breede-Tal. In dieser herrlichen Region sind wir heute mit dem E-Bike stolze **57 km** unterwegs. Die blühenden Jacaranda-Bäume, Rosen und Bougainvilleen sind eine farbige Pracht zwischen den Weingütern! **Mit einem Picknickkorb geht es auf eine entspannte Bootsfahrt** auf dem Breede-Fluss, dabei genießen wir auch den leckeren Wein der Region. Dann sind es nur noch wenige Kilometer bis zum Gubas de Hoek Gästehaus in Robertson. FM

7. Tag Radtour an den Swartbergen Heute fahren wir mit dem Begleitfahrzeug durch die trockene Weite der Kleinen Karoo-Steppe nach **Oudtshoorn**, dem Zentrum der Straußenzucht. Nach dem Mittagessen und der Besichtigung der beeindruckenden Kango-Tropfsteinhöhlen führt uns eine **30 km** lange Radstrecke erst auf Asphalt, später auf unbefestigter Piste an fruchtbaren Obst-, Straußen- und Tabak-Farmen entlang zum charmanten Gästehaus Adley. Hier relaxe ich ein bisschen am Pool. Abends veranstaltet der Gastgeber ein traditionelles Barbecue. Zarte Steaks vom Strauß schmecken prima! FMA

8. Tag Radtour Oudtshoorn – George Morgens starten wir mit dem Rad zu einer Straußenfarm. Auf einer Führung erfahren wir mehr über die Zucht dieser bis zu 2 m großen Vögel. Auf einsamer Piste geht es nun zu den **Outeniqua-Bergen**. Je näher wir dem Bergrücken kommen, der die immergrüne Küste von der Steppe trennt, desto stärker ändert sich die Vegetation. Sukkulenten wechseln sich nun mit Eriken und Proteas ab. Wir fahren mit den E-Bikes bis auf den Montagu-Pass (745 m), von hier geht es zurück nach Herold. Unser gemeinsames Ziel ist nach **69 km** E-Bike-Fahrt das kleine Gästehaus Acorn. FM

9. Tag Radtour Sedgefield – Knysna und Wanderung auf der Robberg-Halbinsel Nach einem kurzen Transfer in den Garden Route-Nationalpark geht es erst auf einem fruchtbaren Küsten-Plateau später unter dem schattigen Blätterdach der Urwaldbäume zum Homtini-Fluss. Grüne Wiesen bieten ideale Bedingungen für die Milchwirtschaft und für unsere **18 km** lange Radtour durch den Nationalpark Lake District, unterwegs halten wir an Vogelbeobachtungsplätzen. Nach einer Mittagsrast fahren wir zur geologisch interessanten **Robberg-Halbinsel bei Plettenberg Bay**. Eine abwechslungsreiche zweistündige Wanderung führt uns über die Hälfte der Robberg-Halbinsel. Ich entdecke eine Kolonie Kapohrenrobben, brütende Möwen und Austern-Fischer. Ist da gerade ein Tümmler aufgetaucht? Ich bin mir nicht sicher. Die Sicht auf die Tsitsikamma-Berge in der Ferne und auf den Indischen Ozean ist famos!

Am späten Nachmittag sind wir im stilvollen Cornerway-Gästehaus in Plettenberg Bay zu Gast. Hier entspanne ich mich erst einmal. Einige andere aus unserer Gruppe fahren zum Birds of Eden, dem weltgrößten Vogelfreiflug-Gelände in einem Regenwald. FM

10. Tag Radtour im Tsitsikamma-Nationalpark Durch malerische Fynbos-Landschaften radeln wir in das ruhige Feriendorf **Nature's Valley, das mitten im Urwald liegt**. Bei einer kleinen Wanderung (45min) zu Hängebrücken und einem einsamen Sandstrand sehen wir die Stormsriver-Mündung. Auf dem E-Bike erwartet uns eine drei Kilometer lange Auffahrt nach oben. Zum Glück haben wir E-Bikes – ich merke erst, dass ich bergauf gefahren bin, als ich von oben in das Bloukrans-Urwaldtal hinabblicke. Ich sehe Paviane und eine einheimische Papageienart. Die großzügige Gartenanlage des Tsitsikamma Village Inn macht mich sprachlos. Und auch mein Tacho zeigt am Ende des Tages Unglaubliches: Sage und schreibe **56 km** bin ich heute mühelos gefahren. FM

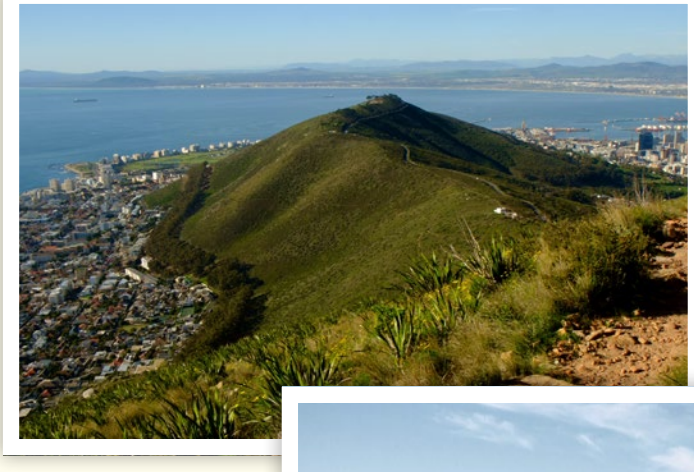
11. Tag Radtour auf der alten Kapstraße entlang der Tsitsikamma-Berge Mit dem Rad starten wir auf der alten Kapstraße entlang der Tsitsikamma-Berge nach Humansdorp, nach einem Mittagessen radeln wir weiter. Rinder- und Schafzucht sind hier vorherrschend. Nach **70 km** auf dem E-Bike kommen wir in **Jeffrey's Bay** an, einem beliebten Badeort der Südafrikaner und, wie ich mir sagen lasse, eines der besten Surf-Gebiete weltweit. Hier stoßen wir erstmal auf die letzte Rad-Etappe an. Von hier geht es mit dem Bus weiter zur wunderbar gelegenen Dungbeetle Lodge. FM

12. Tag Safari im Addo-Nationalpark Ein ganz besonderes Erlebnis auf dieser Reise! Nach dem Frühstück geht es im offenen Land Rover auf Safari. Der Addo-Nationalpark ist bekannt für seine zahlreichen **Elefanten und Antilopen, außerdem sehen wir Büffel, Löwen, Zebras und Schildkröten**. Ebenso beeindruckend ist die reiche Vogelwelt –Strauße inklusive. Unterwegs halten wir an Aussichtspunkten und gehen auch mal mit den Rangern auf kurze Pirsch im Busch. Am Nachmittag sind wir dann zurück in unserer Lodge. Nach einer Pause unternehmen wir am späteren Nachmittag eine **zweistündige Bootsfahrt** auf dem Sunday River, der sich durch eine faszinierende Dünenlandschaft schlängelt. Bei einem Sundowner genießen wir die Abendstimmung, bevor wir uns beim äußerst schmackhaften Abschieds-Dinner angeregt über unsere Erlebnisse der letzten Tage austauschen und einander unsere spektakulärsten Fotos zeigen. FMA

13. Tag Auf Wiedersehen, Südafrika! In **Port Elizabeth** habe ich noch etwas Zeit bis zum Abflug und erinnere mich an die unterschiedlichen Stationen meiner E-Bike-Reise. Mein Fazit: Wir haben alle Filet-Strecken im wahrsten Sinne des Wortes selbst erfahren und dadurch einfach mehr von Südafrika gesehen! F

14. Tag Ankunft zu Hause.

Darf's ein bisschen mehr sein? Gern arrangieren wir für Sie eine individuelle Verlängerung Ihrer Reise.



Südafrikas Garden Route

TERMINE UND PREISE P. P.

REISE–ID: 2644

	ohne Flüge	mit Flügen
05.10.25 – 18.10.25	**3.790 €**	**5.140 €**
19.10.25 – 01.11.25	**3.790 €**	**5.140 €**
15.02.26 – 28.02.26	**4.060 €**	**5.590 €**
08.03.26 – 21.03.26	**4.110 €**	**5.640 €**
18.10.26 – 31.10.26	**4.110 €**	**5.640 €**
01.11.26 – 14.11.26	**4.110 €**	**5.640 €**

Aufpreis für 11 Übernachtungen im Einzelzimmer: 430 €

Bei einer Buchung ohne Flüge beginnt Ihre Reise am 2. Tag und endet am 13. Tag.

.Sie haben Interesse an Flügen in der Business Class oder an Rail & Fly? Sie möchten die CO_2–Emissionen Ihrer Flüge über Atmosfair kompensieren? Sprechen Sie uns an!

Mehr Informationen zu aktuellen Verfügbarkeiten und Preisen verraten wir Ihnen unter www.belvelo.de/suedafrika und natürlich im persönlichen Gespräch.

LEISTUNGEN (REISE–VARIANTE MIT FLÜGEN)

- Flüge Frankfurt – Kapstadt und Port Elizabeth – Frankfurt in der Economy Class
- Flughafentransfers in Südafrika
- 11 Übernachtungen im Doppelzimmer in Hotels, Lodges und Gästehäusern mit gehobenem Standard
- E–Bike inkl. Tasche für das Tagesgepäck
- Deutsch sprechende Belvelo–Reiseleitung von Kapstadt bis Port Elizabeth für max. 14 Gäste
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (F=Früh–stück, M=Mittagessen, A=Abendessen)
- Trinkwasser auf der gesamten Reise
- Rad–Transport auf allen Fahrstrecken
- Begleitfahrzeug mit Gepäckbeförderung, Mitfahrmöglichkeit und technischer Betreuung
- Eintritt in den Nationalparks lt. Reise–verlauf, Weinprobe, Führung durch das Township Khayelitsha
- Belvelo–Infopaket mit Reiseliteratur, weiteren Informationen zur Reise und auf Wunsch Belvelo–Trinkflasche
- Je Reise–Termin spenden wir ein Fahrrad für Schüler in ländlichen Regionen Afrikas

Nicht enthalten: Trinkgelder, bei Buchung ohne Flüge: Flughafentransfers

Reisepapiere: Personalausweis oder Reisepass erforderlich. Impfungen: Information vor Buchung.

Mindestteilnehmerzahl: 8 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen)

Maximale Gruppengröße: 14 Gäste

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.

CHARAKTER DER RAD–ETAPPEN

Die Radstrecken in Südafrika verlaufen größtenteils auf geteerten Straßen. Auf den be–liebten Panoramastraßen an der Küste herrscht leichter Verkehr, die Strecke bietet jedoch einen breiten Randstreifen, der sich gut zum Radfahren eignet. In der Weinregion sind wir größtenteils auf ruhigen Landstraßen unterwegs. Die geplante Wanderung am 9. Tag er–fordert Trittsicherheit und Schwindelfreiheit. So vielseitig wie die Reiseroute ist auch das Klima: Die Temperaturen in der kleinen Karoo können bis 35°C klettern, die mit geringer Luftfeuchtigkeit aber gut zu ertragen ist, nachts kann es aber, besonders in höhen Lagen, auch mal kühl werden.